

# 10 Fragen zum Thema „Arbeit“

---

1. Erklären Sie den Begriff Anforderungsanalyse!
2. Definieren Sie den Begriff Anforderungsermittlung!
3. Was versteht man unter Arbeitsbelastung!
4. Definieren Sie den Begriff Arbeitsbeanspruchung!
5. Nach welchen grundsätzlichen Lohnformen kann die Bezahlung der Mitarbeiter erfolgen?
6. Welche Bedeutung haben die Begriffe
  - Zeitaufnahme
  - Leistungsgrad
  - Zeitgrad
7. Unterscheiden Sie ortsgebundene und ortsveränderliche Arbeitssysteme
8. Definieren Sie den Begriff Arbeitsteilung!
9. Definieren Sie den Begriff Artteilung!
10. Beurteilen Sie die Bedeutung der Kapazitätsbelastung der Produktionsfaktoren "menschliche Arbeit" und "Betriebsmittel" aus betriebswirtschaftlicher Sicht.

## Lösungen

1. Die Anforderungsanalyse besteht in dem Ermitteln von Daten für die einzelnen Anforderungsarten, um damit die Anforderungen des Arbeitssystems an den Menschen quantifizieren zu können.
2. Die Anforderungsermittlung besteht aus der Beschreibung von Arbeitssystemen sowie der Analyse und der Quantifizierung ihrer Anforderungen an den Menschen; sie wird im Wesentlichen zur anforderungsabhängigen Entgeltdifferenzierung, zur Personalorganisation und zur Arbeitsgestaltung verwendet.
3. Die Arbeitsbelastung ist die Gesamtheit der erfassbaren Einflüsse, die im Arbeitssystem auf den Menschen einwirken.
4. Die Arbeitsbeanspruchung ist die individuelle Auswirkung der Arbeitsbelastung im Menschen in Abhängigkeit von seinen Eigenschaften und Fähigkeiten.
5. Zeitlohn, Akkordlohn, Prämienlohn
6. **Zeitaufnahme:** Ermitteln von Soll-Zeiten für den Menschen, Verwendung für Planung Steuerung und Entlohnung

**Leistungsgrad:** Prozentuales Verhältnis von beeinflussbarer Ist zur beeinflussbaren Bezugsmengenleistung eines Arbeitenden.

**Zeitgrad:** Prozentuales Verhältnis der Summen der Vorgabezeiten zur Summe der benötigten Zeit in einer Periode.

7. Ortsgebundene Arbeitssysteme sind dadurch gekennzeichnet, dass die Produktionsfaktoren Mensch und Betriebsmittel an einem festen Platz ihre Arbeitsaufgaben erfüllen und die Eingabe dem Arbeitssystem zugeführt sowie die Ausgabe von ihm weggeführt wird. Beispiele sind Maschinen- und Montageplätze in Produktionsstätten.

Bei ortsveränderlichen Arbeitssystemen folgen der Mensch und das Betriebsmittel dem Arbeitsgegenstand (Straßenbau) oder sie transportieren den Arbeitsgegenstand, wobei sich Betriebsmittel und Mensch mit dem Arbeitsgegenstand fortbewegen

8. Arbeitsteilung ist die Teilung einer Arbeit nach Menge und Art auf mehrere Menschen bzw. Betriebsmittel.
9. Artteilung ist die Teilung einer Arbeit auf mehrere Menschen bzw. Betriebsmittel derart, dass jeder Mensch bzw. jedes Betriebsmittel einen Teil des gesamten Arbeitsablaufs an der Gesamtmenge ausführt.
10. Mensch und Betriebsmittel sind die Kapazitäten des betrieblichen Arbeitssystems mit ihrem Leistungsvermögen. Die kontinuierliche Nutzung der Leistung ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Einsatz. Der Auslastungsgrad ist eine wirtschaftliche Kenngröße für die Über- oder Unterbelastung eines Systems. Je besser die Auslastung, umso höher der wirtschaftliche Nutzen. Das gilt aber nur in Grenzen, da man berücksichtigen muss, dass eine zu Nutzung auch zu unverhältnismäßig hohe Kosten (durch Verschleiß, Qualitätsminderung, Wartungskosten usw.) führen kann. Auch bei einer kundenorientierten, bestandsarmen Fertigung bekommt die Kapazitätsauslastung einen anderen Stellenwert. Hier sorgen dann flexible Arbeitszeiten für eine wirtschaftliche verträgliche Kapazitätsauslastung.